



Ursina Braun

Ursina Braun wurde 1992 in der Nähe von Zürich geboren. Im Alter von 6 Jahren erhielt sie ihren ersten Cellounterricht bei Seraina Puttkammer, einige Jahre später wurde sie zusätzlich von Claude Starck unterrichtet, bis sie mit 14 Jahren als Jungstudentin in die Klasse von Thomas Grossenbacher an der ZhdK aufgenommen wurde. 2010 hat Ursina Braun ihr Bachelor-Studium am Mozarteum Salzburg bei Clemens Hagen begonnen, welches sie 2014 mit Auszeichnung abgeschlossen hat; anschließend ist sie an die Universität für Musik und darstellende Künste in Wien gewechselt, wo sie bei Heinrich Schiff- bis zu seinem Tod im Dez. 2016- ihr Diplomstudium absolvierte.

Seit ihrem 14. Lebensjahr komponiert Ursina Braun und wurde darin durch mehrere Preise an Kompositionswettbewerben des Schweizer Tonkünstlervereins und der Camerata Zürich sowie Aufträge, u.a. vom Musikkollegium Winterthur, bestärkt.

Ursina Braun ist mehrfache Preisträgerin diverser Wettbewerbe, sie gewann u.a. den 1. Preis beim internationalen Enrico Mainardi Cellowettbewerb 2010 der Universität Mozarteum Salzburg, wurde 2016 am Bachwettbewerb in Leipzig mit dem 2. Preis sowie mit dem Publikumspreis ausgezeichnet und gewann zuletzt einen Studienpreis des Migros-Kulturprozent am Instrumentalwettbewerb 2016.

Seit 2009 ist Ursina Braun Mitglied des Projektes Spira mirabilis, welches Orchester- und Kammermusikrepertoire von Barock bis Moderne ohne Dirigenten erarbeitet und damit auch in europäischen Musikzentren gastiert.

Ein grosses Interesse von Ursina Braun gilt der historischen Aufführungspraxis; sie ist seit 2016 regelmässig mit dem renommierten, von Nikolaus Harnoncourt gegründeten Orchester Concentus Musicus aufgetreten.